



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 17. Mai 2013 (22.05)
(OR. en)**

9654/13

**Interinstitutionelles Dossier:
2013/0131 (NLE)**

**STAT 17
FIN 274**

VORSCHLAG

der	Europäischen Kommission
vom	6. Mai 2013
Nr. Komm.dok.:	COM(2013) 251 final
Betr.:	Vorschlag für eine VERORDNUNG DES RATES zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und ab dem 1. Juli 2012 auf die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

Die Delegationen erhalten in der Anlage den mit Schreiben von Herrn Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, an den Generalsekretär des Rates der Europäischen Union, Herrn Uwe CORSEPIUS, übermittelten Vorschlag der Europäischen Kommission.

Anl.: COM(2013) 251 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 6.5.2013
COM(2013) 251 final

2013/0131 (NLE)

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und ab dem 1. Juli 2012 auf die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

BEGRÜNDUNG

1. KONTEXT DES VORSCHLAGS

Die Artikel 11, 12 und 13 des Anhangs X des Statuts enthalten Bestimmungen über die Zahlung der Dienstbezüge von Beamten, die in einem Drittland Dienst tun. Gemäß den Artikeln 10 und 118 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union gelten diese Bestimmungen analog für Bedienstete auf Zeit und Vertragsbedienstete, die in Drittländern Dienst tun.

Die Dienstbezüge werden in Euro in Belgien ausgezahlt; sie können jedoch auf Antrag des Beamten ganz oder teilweise in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlt werden. In diesem Fall wird der für den Ort der dienstlichen Verwendung geltende Berichtigungskoeffizient auf die Dienstbezüge angewandt, die zu dem betreffenden Wechselkurs umzurechnen sind.

Damit die Gleichwertigkeit der Kaufkraft der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten unabhängig vom Ort ihrer dienstlichen Verwendung soweit wie möglich gewahrt bleibt, setzt der Rat die Berichtigungskoeffizienten einmal jährlich fest. Eurostat berechnet die Kaufkraftparitäten für die Bezüge, um die entsprechenden Kaufkraftäquivalenzen zwischen der Referenzstadt Brüssel und den anderen Dienstorten festzulegen. Der Berichtigungskoeffizient ist der Faktor, der sich aus der Division der Kaufkraftparität durch den Wechselkurs ergibt. Gemäß den Durchführungsbestimmungen zur Haushaltsordnung werden die am Tag der Anwendung der Berichtigungskoeffizienten geltenden Wechselkurse zugrunde gelegt.

Erstmals wurden mit der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 des Rates vom 18. Juli 1988 Berichtigungskoeffizienten festgesetzt, die ab dem 10. Oktober 1987 anwendbar waren. Die jüngsten Berichtigungskoeffizienten, die seit dem 1. Juli 2010 gelten, wurden mit der Verordnung (EU) Nr. 964/2011 des Rates vom 26. September 2011 festgesetzt. In Anbetracht der Zeitspanne seit der letzten Anpassung ist es angemessen, dass der beiliegende Vorschlag zwei aufeinander folgende jährliche Anpassungen umfasst. Daher enthält er die Berichtigungskoeffizienten für die Dienstbezüge vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und die Berichtigungskoeffizienten für die Dienstbezüge mit Wirkung vom 1. Juli 2012.

2. ERGEBNISSE DER KONSULTATIONEN DER INTERESSIERTEN KREISE UND DER FOLGENABSCHÄTZUNGEN

Zu den Bestandteilen des Vorschlags fand nach den geltenden Verfahren eine Konzertierung mit den Personalvertretern statt.

3. RECHTLICHE ASPEKTE DES VORSCHLAGS

Mit dem beigefügten Vorschlag für eine Verordnung des Rates werden die Berichtigungskoeffizienten angeglichen, die vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und mit Wirkung vom 1. Juli 2012 auf die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind.

Der Rat sollte im schriftlichen Verfahren innerhalb eines Monats mit der qualifizierten Mehrheit nach Artikel 16 Absätze 4 und 5 des Vertrags über die Europäische Union über den Vorschlag der Kommission beschließen. Beantragt ein Mitgliedstaat eine förmliche Prüfung des Kommissionsvorschlags, sollte der Rat binnen zwei Monaten beschließen.

Die Tabelle im Anhang enthält für jeden Dienstort außerhalb der Europäischen Union für Juli 2011 beziehungsweise Juli 2012 die Berichtigungskoeffizienten, die sich aus den von Eurostat übermittelten Kaufkraftparitäten ergeben.

4. AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT

Die Auswirkungen auf den Haushalt sind gering (in Prozent): Siehe hierzu den „Finanzbogen“.

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und ab dem 1. Juli 2012 auf die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 336,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Union und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates¹, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 1 des Anhangs X,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Es ist angezeigt, der Entwicklung der Lebenshaltungskosten in Drittländern Rechnung zu tragen und folglich die Berichtigungskoeffizienten, die vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und mit Wirkung vom 1. Juli 2012 auf die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Union in Drittländern anwendbar sind, festzusetzen.
- (2) Die Berichtigungskoeffizienten, auf deren Grundlage Zahlungen nach der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 964/2011 des Rates² vorgenommen wurden, können rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach oben oder unten zur Folge haben.
- (3) Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten sollte eine Nachzahlung vorgesehen werden.
- (4) Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der neuen Berichtigungskoeffizienten ist eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrages für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2011 und dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vorzusehen.
- (5) Solche Rückforderungen sollten auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung beschränkt sein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten

¹ ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 1.

² ABl. L 253 vom 29.9.2011, S. 1-7.

auf Zeit und Vertragsbediensteten der Union in Drittländern die in Tabelle 1 des Anhangs festgesetzten Berichtigungskoeffizienten.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 gelten für die in der Währung des Landes der dienstlichen Verwendung ausgezahlten Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Union in Drittländern die in Tabelle 2 des Anhangs festgesetzten Berichtigungskoeffizienten.

Die Wechselkurse zur Berechnung dieser Dienstbezüge werden im Einklang mit der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates³ festgesetzt und beziehen sich auf den 1. Juli 2011 beziehungsweise auf den 1. Juli 2012.

Artikel 2

1. Im Falle einer Erhöhung der Dienstbezüge aufgrund der in den Tabellen 1 und 2 des Anhangs festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Zahlungen vor.
2. Im Falle einer Senkung der Dienstbezüge aufgrund der in den Tabellen 1 und 2 des Anhangs festgesetzten Berichtigungskoeffizienten nehmen die Organe rückwirkende Anpassungen der Dienstbezüge nach unten für den Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2011 und dem Tag des Inkrafttretens dieser Verordnung vor.

Die rückwirkenden Anpassungen, die eine Rückforderung des zu viel gezahlten Betrags mit sich bringen, beziehen sich auf einen Zeitraum von höchstens sechs Monaten vor Inkrafttreten dieser Verordnung. Die Wiedereinziehung erfolgt in einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am [...]

*Im Namen des Rates
Der Präsident*

³ ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

ANHANG

Tabelle 1 – 1. Juli 2011

	ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Kaufkraftparität Juli 2011	Wechselkurs Juli 2011 (*)	Berichtigungs- koeffizient Juli 2011 (**)
(***)	Afghanistan	0	0	0.0
	Ägypten	5.181	8.56810	60.5
	Albanien	85.81	141.370	60.7
	Algerien	71.42	103.525	69.0
	Angola	149.7	132.885	112.7
	Argentinien	3.545	5.91281	60.0
	Armenien	407.4	533.510	76.4
	Aserbaidschan	1.154	1.13539	101.6
	Äthiopien	19.48	24.2877	80.2
	Australien	1.533	1.35850	112.8
	Bangladesch	52.20	106.189	49.2
	Barbados	3.198	2.89943	110.3
	Belarus	3025	7099.45	42.6
	Belize	1.750	2.86408	61.1
	Benin	588.4	655.957	89.7
	Bolivien	5.973	9.99653	59.8
	Bosnien und Herzegowina (Banja Luka)	1.254	1.95583	64.1
	Bosnien und Herzegowina (Sarajewo)	1.461	1.95583	74.7
	Botsuana	5.693	9.37207	60.7
	Brasilien	2.550	2.26870	112.4
	Burkina Faso	624.0	655.957	95.1
(***)	Burundi	0	0	0
	Chile	447.0	679.490	65.8
	China	8.475	9.32350	90.9
	Costa Rica	605.6	726.890	83.3
	Côte d'Ivoire	635.6	655.957	96.9
	Demokratische Republik Kongo (Kinshasa)	2,010 USD	1,44250 USD	139.3
	Dominikanische Republik	32.43	54.7816	59.2
	Dschibuti	235.7	256.363	91.9
	Ecuador	0,9702 USD	1,44250 USD	67.3
	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	37.13	61.6063	60.3
	El Salvador	0,9966 USD	1,44250 USD	69.1
	Eritrea	24.26	21.5463	112.6
	Fidschi	1.627	2.51572	64.7
	Gabun	681.7	655.957	103.9
	Gambia	29.29	40.6400	72.1
	Georgien	1.716	2.34730	73.1
	Ghana	1.682	2.15435	78.1
	Guatemala	7.911	11.2402	70.4
	Guinea (Conakry)	5871	9678.22	60.7
	Guinea-Bissau	634.1	655.957	96.7
	Guyana	178.9	291.125	61.5
	Haiti	45.56	57.9164	78.7
	Honduras	19.69	27.2562	72.2
	Hongkong	10.44	11.2265	93.0
	Indien	40.61	64.7210	62.7
	Indonesien (Banda Aceh)	8778	12413.0	70.7
	Indonesien (Jakarta)	9585	12413.0	77.2
(***)	Irak	0	0	0
	Island	149.7	165.150	90.6
	Israel	5.251	4.94760	106.1
	Jamaika	115.5	122.758	94.1
	Japan (Tokio)	158.6	116.930	135.6
	Jemen	215.8	308.407	70.0
	Jordanien	0.8589	1.02273	84.0
	Kambodscha	4521	5852.50	77.2
	Kamerun	610.9	655.957	93.1
	Kanada	1.202	1.40370	85.6
	Kap Verde	82.37	110.265	74.7
	Kasachstan (Astana)	182.4	208.440	87.5
	Kenia	89.11	129.536	68.8
	Kirgisistan	44.87	65.3193	68.7

	Kolumbien	2184	2568.34	85.0
	Kongo (Brazzaville)	754.4	655.957	115.0
	Kosovo (Pristina)	0.6806	1.00000	68.1
	Kroatien	5.836	7.38330	79.0
	Kuba	0,956 USD	1,44250 USD	66.3
	Laos	9113	11438.0	79.7
	Lesotho	6.427	9.88460	65.0
	Libanon	1647	2174.57	75.7
	Liberia	1,328 USD	1,44250 USD	92.1
(***)	Libyen	0	0	0
	Madagaskar	2305	2770.49	83.2
	Malawi	180.9	216.503	83.6
	Malaysia	3.179	4.37270	72.7
	Mali	636.8	655.957	97.1
	Marokko	8.437	11.2940	74.7
	Mauretanien	234.4	387.915	60.4
	Mauritius	32.88	40.1709	81.9
	Mexiko	12.22	16.9954	71.9
	Moldau	10.62	16.4444	64.6
	Montenegro	0.6462	1.00000	64.6
	Mosambik	32.04	40.3800	79.3
	Namibia	8.110	9.88460	82.0
	Nepal	78.49	102.520	76.6
	Neukaledonien	134.8	119.332	113.0
	Neuseeland	1.790	1.75590	101.9
	Nicaragua	17.76	32.3385	54.9
	Niger	555.3	655.957	84.7
	Nigeria (Abuja)	186.1	220.507	84.4
	Norwegen	10.78	7.80550	138.1
	Pakistan	60.24	122.565	49.1
	Panama	0,8448 USD	1,44250 USD	58.6
	Papua-Neuguinea	3.694	3.29924	112.0
	Paraguay	3814	5770.00	66.1
	Peru	3.141	3.98058	78.9
	Philippinen	44.94	62.7700	71.6
	Ruanda	709.4	855.942	82.9
	Russland	43.61	40.3780	108.0
	Salomonen	11.08	10.3926	106.6
	Sambia	6109	6906.98	88.4
	Samoa	2.923	3.29714	88.7
	Saudi-Arabien	3.423	5.28110	64.8
	Schweiz (Bern)	1.532	1.20360	127.3
	Schweiz (Genf)	1.562	1.20360	129.8
	Senegal	594.1	655.957	90.6
	Serbien (Belgrad)	79.49	101.040	78.7
	Sierra Leone	5708	6301.53	90.6
(***)	Simbabwe	0	0	0
	Singapur	2.076	1.77990	116.6
	Sri Lanka	118.1	154.886	76.2
	Südafrika	6.327	9.88460	64.0
	Sudan (Khartum)	3.382	3.93024	86.1
	Südkorea	1604	1553.32	103.3
(***)	Südsudan (Juba)	0	0	0
	Suriname	2.661	4.76025	55.9
	Swasiland	6.880	9.88460	69.6
	Syrien	51.84	67.0950	77.3
	Tadschikistan	4.194	6.72897	62.3
	Taiwan	34.73	41.7050	83.3
	Tansania	1358	2194.38	61.9
	Thailand	34.04	44.4290	76.6
	Timor-Leste	1,424 USD	1,44250 USD	98.7
	Togo	571.5	655.957	87.1
	Trinidad und Tobago	7.042	9.10380	77.4
	Tschad	697.5	655.957	106.3
	Tunesien	1.329	1.96490	67.6
	Türkei	1.963	2.36040	83.2
	Uganda	2049	3579.47	57.2
	Ukraine	8.217	11.3372	72.5

Uruguay	25.17	26.2220	96.0
Usbekistan	1235	2468.20	50.0
Vanuatu	148.3	130.330	113.8
Venezuela	5.470	6.19503	88.3
Vereinigte Staaten (New York)	1.287	1.44250	89.2
Vereinigte Staaten (Washington)	1.214	1.44250	84.2
Vietnam	15446	29758.8	51.9
Westjordanland - Gazastreifen	5.526	4.94760	111.7
Zentralafrikanische Republik	672.4	655.957	102.5

(*) 1 EUR = x Einheiten der Landeswährung, außer in D. R. Kongo, Ecuador, El Salvador, Kuba, Liberia, Panama und Timor-Leste, wo der USD verwendet wird.

(**) Brüssel = 100.

(***) Keine Angaben wegen mangelnder Stabilität vor Ort oder aufgrund unzuverlässiger Angaben.

Hinweis: *Kaufkraftparität* (KKP):

Anzahl der zum Kauf derselben Ware wie in Brüssel notwendigen Währungseinheiten (pro EUR).

Der Wert in der ersten Spalte (KKP) ergibt sich aus der Multiplikation des *Wechselkurses* mit dem *Berichtigungskoeffizienten*.

Die arithmetische Formel zur Berechnung des Berichtigungskoeffizienten lautet daher: KKP (von Eurostat übermittelt) geteilt durch Wechselkurs = Berichtigungskoeffizient.

Die Berechnung der den Bediensteten zu zahlenden Beträge erfolgt unter gleichbleibender Anwendung der in der vorliegenden Tabelle festgelegten Kaufkraftparität – und nicht jeweils durch Multiplikation des Berichtigungskoeffizienten mit dem Wechselkurs zum Transaktionsdatum, da letzterer variabel ist und so eine andere (falsche) KKP ermittelt würde.

Tabelle 2 – 1. Juli 2012

	ORT DER DIENSTLICHEN VERWENDUNG	Kaufkraftparität Juli 2012	Wechselkurs Juli 2012 (*)	Berichtigungskoeffizient Juli 2012 (**)
(***)	Afghanistan	0	0	0
	Ägypten	5,400	7,61135	70,9
	Albanien	82,84	138,180	60,0
	Algerien	75,86	100,187	75,7
	Angola	160,0	119,596	133,8
	Argentinien	3,706	5,60300	66,1
	Armenien	407,5	525,440	77,6
	Aserbaidtschan	1,146	0,975682	117,5
	Äthiopien	20,80	22,4315	92,7
	Australien	1,524	1,23570	123,3
	Bangladesch	57,29	102,802	55,7
	Barbados	3,228	2,49691	129,3
	Belarus	6304	10440,0	60,4
	Belize	1,761	2,36066	74,6
	Benin	666,1	655,957	101,5
	Bolivien	6,022	8,58084	70,2
	Bosnien und Herzegowina (Banja Luka)	1,246	1,95583	63,7
	Bosnien und Herzegowina (Sarajewo)	1,473	1,95583	75,3
	Botsuana	5,800	9,74659	59,5
	Brasilien	2,500	2,58980	96,5
(***)	Burkina Faso	628,1	655,957	95,8
	Burundi	0	0	0
	Chile	448,6	625,731	71,7
	China	8,357	7,89590	105,8
	Costa Rica	619,0	618,385	100,1
	Cte d’Ivoire	626,2	655,957	95,5
	Demokratische Republik Kongo (Kinshasa)	2,169 USD	1,24180 USD	174,7
	Dominikanische Republik	32,01	49,0020	65,3
	Dschibuti	235,7	220,694	106,8
	Ecuador	0,9882 USD	1,24180 USD	79,6
	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	36,16	61,6269	58,7
	El Salvador	0,9701 USD	1,24180 USD	78,1
	Eritrea	24,09	19,3848	124,3

	Fidschi	1,685	2,28728	73,7
	Gabun	670,2	655,957	102,2
	Gambia	29,61	41,0300	72,2
	Georgien	1,577	2,06140	76,5
	Ghana	1,917	2,37345	80,8
	Guatemala	7,980	9,75743	81,8
	Guinea (Conakry)	6371	8684,29	73,4
	Guinea-Bissau	615,5	655,957	93,8
	Guyana	181,6	257,135	70,6
	Haiti	47,18	52,3771	90,1
	Honduras	20,20	24,1879	83,5
	Hongkong	10,43	9,63490	108,3
	Indien	46,98	70,6030	66,5
	Indonesien (Banda Aceh)	8837	11762,5	75,1
	Indonesien (Jakarta)	9639	11762,5	81,9
(***)	Irak	0	0	0
	Island	154,8	157,970	98,0
	Israel	5,052	4,90000	103,1
	Jamaika	118,8	110,466	107,5
	Japan (Tokio)	158,7	98,6000	161,0
	Jemen	237,9	265,497	89,6
	Jordanien	0,8632	0,880436	98,0
	Kambodscha	4428	5096,50	86,9
	Kamerun	608,2	655,957	92,7
	Kanada	1,205	1,27640	94,4
	Kap Verde	78,73	110,265	71,4
	Kasachstan (Astana)	188,0	187,240	100,4
	Kenia	91,29	105,306	86,7
	Kirgisistan	46,34	58,5603	79,1
	Kolumbien	2142	2219,68	96,5
	Kongo (Brazzaville)	736,5	655,957	112,3
	Kosovo (Pristina)	0,6882	1,00000	68,8
	Kroatien	5,785	7,51700	77,0
	Kuba	1,007 USD	1,24180 USD	81,1
	Laos	8978	10027,5	89,5
	Lesotho	6,421	10,4610	61,4
	Libanon	1650	1872,01	88,1
(***)	Liberia	1,449 USD	1,24180 USD	116,7
	Libyen	0	0	0
	Madagaskar	2341	2760,59	84,8
	Malawi	204,2	339,388	60,2
	Malaysia	3,090	3,96760	77,9
	Mali	668,9	655,957	102,0
	Marokko	7,859	11,0435	71,2
	Mauretanien	236,2	371,485	63,6
	Mauritius	31,40	38,4557	81,7
	Mexiko	12,21	16,9208	72,2
	Moldau	10,36	15,2783	67,8
	Montenegro	0,6372	1,00000	63,7
	Mosambik	30,62	33,9600	90,2
	Namibia	8,432	10,4610	80,6
	Nepal	80,60	115,105	70,0
	Neukaledonien	134,1	119,332	112,4
	Neuseeland	1,771	1,57280	112,6
	Nicaragua	17,49	29,2136	59,9
	Niger	548,4	655,957	83,6
	Nigeria (Abuja)	205,1	195,043	105,2
	Norwegen	10,46	7,54650	138,6
	Pakistan	63,76	117,995	54,0
	Panama	0,8365 USD	1,24180 USD	67,4
	Papua-Neuguinea	3,774	2,59471	145,4
	Paraguay	3821	5699,86	67,0
	Peru	3,115	3,29263	94,6
	Philippinen	44,10	52,6300	83,8
	Ruanda	702,6	766,389	91,7
	Russland	43,58	41,1430	105,9
	Salomonen	11,34	8,76972	129,3
	Sambia	6486	6453,46	100,5

	Samoa	3,004	2,88925	104,0
	Saudi-Arabien	3,597	4,70810	76,4
	Schweiz (Bern)	1,549	1,20100	129,0
	Schweiz (Genf)	1,565	1,20100	130,3
	Senegal	602,6	655,957	91,9
	Serbien (Belgrad)	78,59	114,007	68,9
	Sierra Leone	6407	5389,51	118,9
(***)	Simbabwe	0	0	0
	Singapur	2,039	1,58840	128,4
	Sri Lanka	119,5	166,548	71,8
	Südafrika	6,387	10,4610	61,1
	Sudan (Khartum)	4,248	6,32792	67,1
	Südkorea	1637	1436,46	114,0
(***)	Südsudan (Juba)	0	0	0
	Suriname	2,707	4,09794	66,1
	Swasiland	6,916	10,4610	66,1
	Syrien	59,26	80,2250	73,9
	Tadschikistan	4,099	5,91817	69,3
	Taiwan	34,33	37,1755	92,3
	Tansania	1402	1975,97	71,0
	Thailand	32,81	39,5890	82,9
	Timor-Leste	1,487 USD	1,24180 USD	119,7
	Togo	546,2	655,957	83,3
	Trinidad und Tobago	6,886	7,83830	87,9
	Tschad	731,0	655,957	111,4
	Tunesien	1,313	2,00650	65,4
	Türkei	2,130	2,26910	93,9
	Uganda	2405	3093,73	77,7
	Ukraine	8,223	10,0218	82,1
	Uruguay	25,03	26,9856	92,8
	Usbekistan	1280	2340,48	54,7
	Vanuatu	154,3	117,465	131,4
	Venezuela	5,734	5,33310	107,5
	Vereinigte Staaten (New York)	1,253	1,24180	100,9
	Vereinigte Staaten (Washington)	1,213	1,24180	97,7
	Vietnam	14902	25966,0	57,4
	Westjordanland - Gazastreifen	5,301	4,90000	108,2
	Zentralafrikanische Republik	716,1	655,957	109,2

(*) 1 EUR = x Einheiten der Landeswährung, außer in D. R. Kongo, Ecuador, El Salvador, Kuba, Liberia, Panama und Timor-Leste, wo der USD verwendet wird.

(**) Brüssel = 100.

(***) Keine Angaben wegen mangelnder Stabilität vor Ort oder aufgrund unzuverlässiger Angaben.

Hinweis: *Kaufkraftparität (KKP):*

Anzahl der zum Kauf derselben Ware wie in Brüssel notwendigen Währungseinheiten (pro EUR).

Der Wert in der ersten Spalte (KKP) ergibt sich aus der Multiplikation des *Wechselkurses* mit dem *Berichtigungskoeffizienten*.

Die arithmetische Formel zur Berechnung des Berichtigungskoeffizienten lautet daher: KKP (von Eurostat übermittelt) geteilt durch Wechselkurs = Berichtigungskoeffizient.

Die Berechnung der den Bediensteten zu zahlenden Beträge erfolgt unter gleichbleibender Anwendung der in der vorliegenden Tabelle festgelegten Kaufkraftparität – und nicht jeweils durch Multiplikation des Berichtigungskoeffizienten mit dem Wechselkurs zum Transaktionsdatum, da letzterer variabel ist und so eine andere (falsche) KKP ermittelt würde.

FINANZBOGEN ZU RECHTSAKTEN

1. RAHMEN DES VORSCHLAGS/DER INITIATIVE

1.1. Bezeichnung des Vorschlags/der Initiative

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festsetzung der Berichtigungskoeffizienten, die vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und mit Wirkung vom 1. Juli 2012 auf die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern anwendbar sind.

1.2. Politikbereich(e) in der ABM/ABB-Struktur⁴

Alle Bereiche und Tätigkeiten können betroffen sein, insbesondere die Arbeit der Delegationen (Außenbeziehungen, Handel, Entwicklung, Erweiterung).

1.3. Art des Vorschlags/der Initiative

Der Vorschlag/die Initiative betrifft **eine neue Maßnahme** (zeitweise, zur Anpassung der derzeit gültigen Verordnung)

1.4. Ziele

1.4.1. Erwartete Ergebnisse und Auswirkungen

Bitte geben Sie an, wie sich der Vorschlag/die Initiative auf die Begünstigten/Zielgruppen auswirken dürfte.

Die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten für die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern wird dazu führen, dass die Kaufkraftäquivalenz zwischen verschiedenen Orten der dienstlichen Verwendung entsprechend den Vorschriften des Statuts aufrechterhalten wird.

1.5. Begründung des Vorschlags/der Initiative

1.5.1. Kurz- oder langfristig zu deckender Bedarf

Es soll gemäß den Artikeln 12 und 13 des Anhangs X des Statuts gewährleistet werden, dass im Falle einer substanziellen Veränderung der Lebenshaltungskosten und Wechselkurse die Berichtigungskoeffizienten für die Dienstbezüge der Beamten, Bediensteten auf Zeit und Vertragsbediensteten der Europäischen Union in Drittländern angepasst und gegebenenfalls rückwirkend angewendet werden.

1.6. Dauer der Maßnahme und ihrer finanziellen Auswirkungen

Vorschlag/Initiative mit **unbefristeter Geltungsdauer** — Umsetzung mit einer Anlaufphase vom 1. Juli 2011 (bis zum 30. Juni 2012) und 1. Juli 2012 mit anschließendem Vollbetrieb.

1.7. Vorgeschlagene Methoden der Mittelverwaltung⁵

Zentrale direkte Verwaltung durch die Kommission: PMO.

⁴ ABM: maßnahmenbezogenes Management – ABB: maßnahmenbezogene Budgetierung.

⁵ Erläuterungen zu den Methoden der Mittelverwaltung und Verweise auf die Haushaltsordnung enthält die Website BudgWeb (in französischer und englischer Sprache): <http://intracomm.ec.testa.eu/budg/bud/bud-fr.html??>

2. GESCHÄTZTE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN DES VORSCHLAGS/ DER INITIATIVE

2.1. Betroffene Rubrik(en) des mehrjährigen Finanzrahmens und Ausgabenlinie(n)

- Bestehende Haushaltslinien

Rubrik des mehrjährigen Finanzrahmens	Haushaltslinie	Art der Ausgaben	Finanzierungsbeiträge			
	Nummer [Beschreibung.....]	GM/NGM (6)	von EFTA-Ländern ⁷	von Bewerberländern ⁸	von Drittländern	nach Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe aa der Haushaltsordnung
	Europäische Kommission: XX 01 01 02, 08 01 05 01, 19 01 04 02, 19 01 04 03, 21 01 04 01, 21 01 04 10. Europäischer Auswärtiger Dienst: 1100, 3000, 3001.	NGM	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

⁶ GM = getrennte Mittel, NGM = nicht getrennte Mittel.

⁷ EFTA: Europäische Freihandelsassoziation.

⁸ Bewerberländer und gegebenenfalls potenzielle Bewerberländer des Westbalkans.

2.2. Geschätzte Auswirkungen auf die Ausgaben

2.2.1. Übersicht

2.2.1.1. Für alle betroffenen Haushalte: Europäische Kommission und EAD

	Veranschlagte tatsächliche Ausgaben für den Zeitraum August 2011 bis Juni 2012 (einschließlich) für die betreffenden Bediensteten (a)	Geschätzte Auswirkungen der vorgeschlagenen Berichtigungskoeffizienten von August 2011 bis Juni 2012 (einschließlich) (b)	Prozentuale Änderung gemessen an veranschlagten tatsächlichen Ausgaben [(b) : (a)]
Insgesamt	7 183 219 EUR	448 738 EUR	6,25 %

2.2.1.2. Für die Europäische Kommission

	Veranschlagte tatsächliche Ausgaben für den Zeitraum August 2011 bis Juni 2012 (einschließlich) für die betreffenden Bediensteten (a)	Geschätzte Auswirkungen der vorgeschlagenen Berichtigungskoeffizienten von August 2011 bis Juni 2012 (einschließlich) (b)	Prozentuale Änderung gemessen an veranschlagten tatsächlichen Ausgaben [(b) : (a)]
Insgesamt	3 054 123 EUR	231 299 EUR	7,57 %

2.2.1.3. Für den EAD

Veranschlagte tatsächliche Ausgaben für den Zeitraum August 2011 bis Juni 2012 (einschließlich) für die betreffenden Bediensteten (a)	Geschätzte Auswirkungen der vorgeschlagenen Berichtigungskoeffizienten von August 2011 bis Juni 2012 (einschließlich) (b)	Prozentuale Änderung gemessen an veranschlagten tatsächlichen Ausgaben [(b) : (a)]
Insgesamt 4 129 097 EUR	217 439 EUR	5,27 %

2.2.2. *Geschätzte Auswirkungen auf die operativen Mittel*

Für den Vorschlag/die Initiative werden keine operativen Mittel benötigt.

2.2.3. *Geschätzte Auswirkungen auf die Verwaltungsmittel*

2.2.3.1. Übersicht

Für den Vorschlag/die Initiative werden die folgenden Verwaltungsmittel benötigt:
in Mio. EUR (3 Dezimalstellen)

ANHANG

	Jahr N	Jahr N+1	Jahr N+2	Jahr N+3	Bei längerer Dauer bitte weitere Spalten einfügen (siehe Ziffer 1.6)	INSGESAMT
--	--------	----------	----------	----------	--	-----------

⁹ Das Jahr N ist das Jahr, in dem mit der Umsetzung des Vorschlags/der Initiative begonnen wird.

BGUE- 19.010403	0,004									0,004
BGUE- 21.010401	0,003									0,003
Zwischensumme außerhalb der RUBRIK 5 des mehrjährigen Finanzrahmens	0,075									0,075

INSGESAMT	0,449									0,449
------------------	-------	--	--	--	--	--	--	--	--	-------

Der Bedarf an Verwaltungsmitteln wird aus den Mitteln gedeckt, die der GD für die Verwaltung der Maßnahme bereits zugewiesen wurden bzw. durch Umschichtung innerhalb der GD verfügbar werden. Hinzu kommen etwaige zusätzliche Mittel, die der für die Verwaltung der Maßnahme zuständigen GD nach Maßgabe der verfügbaren Mittel im Rahmen der jährlichen Mittelzuweisung zugeteilt werden.

2.2.3.2. Geschätzter Personalbedarf

Für den Vorschlag/die Initiative wird kein Personal benötigt.

2.2.4. Vereinbarkeit mit dem mehrjährigen Finanzrahmen

Der Vorschlag/die Initiative ist mit dem derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmen vereinbar.

2.2.5. Finanzierungsbeteiligung Dritter

Der Vorschlag/die Initiative sieht keine Kofinanzierung durch Dritte vor.

2.3. Geschätzte Auswirkungen auf die Einnahmen

Der Vorschlag/die Initiative wirkt sich nicht auf die Einnahmen aus.